



Wenig Schnee auf den Skipisten von Davos in der Schweiz im Dezember 2015 (Archiv SLF)

Weniger Schnee und eine kürzere Skisaison in den Alpen

In den letzten Wintern gab es in Alpen nur wenig Schneefall im Dezember, was sich auf die Skigebiete in diesem berühmten mitteleuropäischen Gebirge auswirkt. Die Abnahme der Schneemenge liegt an höheren Temperaturen. Diese Temperaturzunahme lässt sich dadurch erklären, dass die Menge der Treibhausgase in der Atmosphäre zunimmt und weniger Wärmestrahlung von der Erde in den Weltraum gelangt. Diese Gase stammen zum Teil aus Fabriken oder von Autos und Flugzeugen, das heißt also menschliche Aktivitäten sind mitverantwortlich für die Erwärmung.

Eine neue Forschungsstudie von Schweizer Wissenschaftlern, veröffentlicht in der Fachzeitschrift „The Cryosphere“ (Die Eis-Sphäre), zeigt, dass große Teile der Schweizer Alpen bis zum Jahr 2100 bis zu 70% der Schneebedeckung verlieren können. Wenn es den Menschen jedoch gelingt, die Treibhausgasemissionen zu kontrollieren und die Erderwärmung zu begrenzen, dann werden nur 30% der Schneedecke verloren gehen.

Das Team verriet auch, dass die alpine Wintersaison - die Zeit, in der es genug Schnee zum Skifahren und für andere Wintersportarten gibt - kürzer werden könnte. Sie sagen, das mit dem Temperaturanstieg, die Skisaison einen halben Monat bis einen Monat später beginnen könnte als heute. Die Wissenschaftler fanden auch heraus, dass, wenn wir die Treibhausgasemissionen nicht reduzieren, Schnee im Jahr 2100 nur in großen Höhen (über 2500 Meter) garantiert werden kann. Das würde bedeuten, dass viele der Skigebiete in niedrigeren Höhenlagen möglicherweise stillgelegt werden müssen.

Diese Veränderungen werden sich auf die Wirtschaft in der Region auswirken, da viele Bergdörfer von den Wintertouristen abhängen, die zum Skifahren in die Berge kommen. Aber wir könnten die Stärke der Schäden verringern und vermeiden, dass zu viel Schnee verschwindet. Christoph Marty, der Leitautor der Studie und Forscher am Institut für Schnee- und Lawinenforschung in der Schweiz, sagt, dass die alpine Schneedecke sowieso zurückgehen wird, aber wir Menschen können durch unsere zukünftigen Emissionen kontrollieren wie stark.

Diskutiere mit deinem Lehrer oder deinen Eltern

Warum schmilzt der Schnee in den Alpen?

Was können wir tun, damit es im Jahr 2100 noch genug Schnee zum Skifahren in den Alpen gibt?

Wie können wir Menschen die Menge Treibhausgase, die in die Luft gepustet wird, verringern?

Dies ist eine Kinderversion der Pressemitteilung 'Less snow and a shorter ski season in the Alps' der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU). Sie wurde von Bárbara Ferreira (EGU Medien- und Kommunikationsmanager) auf Englisch verfasst. Die Pressemitteilung für Kinder wurde von Daniel J. Hill (Wissenschaftler, Universität Leeds, UK) und Lionel Favier (Postdoktorandin, Freie Universität Brüssel, Belgien) auf wissenschaftlichen Inhalt sowie von Abigail Morton (Geowissenschaftenlehrerin, Woburn, Massachusetts, USA) auf Bildungsinhalt geprüft. Heike Kalesse (Junior-Professorin, Universität Leipzig, Deutschland) hat den Text ins Deutsche übersetzt. Für weitere Information: <http://www.egu.eu/education/planet-press/>.

